

**ERNST WOHLWEND, Stadtpräsident Winterthur / Président
de Winterthour**

Das Velo hat im innerstädtischen Verkehr klar die Führung übernommen, denn im Autoverkehr sind die Stosszeiten längst zu einem Dauerzustand geworden und haben zu einem zunehmend aggressiveren Verhalten der gestressten Autofahrerinnen und Autofahrer geführt. Um die Velofahrerinnen und Velofahrer vor den unberechenbaren Strassenrowdys zu schützen, wurde für sie ein eigenes innerstädtisches Parallel-Strassennetz angelegt. Abseits der verstopften Strassen erschliesst dieses nicht nur schnell und sicher die einzelnen Stadtquartiere und das Stadtzentrum, sondern bietet darüber hinaus interessante Einblicke in die Stadtstruktur und die je spezifischen Qualitäten der einzelnen Wohngebiete. Das Parallel-Strassennetz erfreut sich denn auch grosser Beliebtheit. Im Jahr 2019 ergab eine Verkehrszählung eine Zunahme der zweirädrigen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um 12 Prozent und auch unverbesserliche Autofahrer wie der Schreibende bewegen sich unterdessen auf dem (Velo-)Pfad der Tugend. Bereits überlegen sich die Verkehrsplaner, eine Verbreiterung der Radwege zulasten der Strassen für den motorisierten Verkehr. Die Autolobby hat zwar bereits ihren Protest angemeldet, wird sich aber gegen die starke Velofraktion kaum durchsetzen können und sich den Vorwurf gefallen lassen müssen, realitätsfremd zu agieren.